

Az: Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Anträge

FD Büro der Gremien

Datum:

Drucksachen – Nr.: 1572/2010
---------------------------------

**Betreff: Fahren mit dem Fahrrad gegen Einbahnstraßen; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 14.09.2010**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Stadtverordnetenversammlung	Einbringung	04.10.2010

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Maintal beschließt die Umwandlung der fünf schon positiv geprüften Einbahnstraßen (südl. Rheinstraße, dem Südring (Ring), der Allensteiner Straße und in der westlichen und östlichen Kalkhausstraße in Einbahnstraßen mit Fahrradgegenverkehr.
  - 1.1 Durch Hauswurfsendungen und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Maintaler Bürger und Bürgerinnen rechtzeitig vor der jeweiligen Umsetzung informiert werden.
  - 1.2 Der Magistrat wird beauftragt, alle Einbahnstraßen in Maintal vom zuständigen Fachdienst auf Eignung zum Fahren mit dem Fahrrad gegen Einbahnstraßen zu prüfen.
2. Rechts oder links vom Eingangsbereich des Stadtladens in Dörnigheim wird eine fahrradfreundliche, großzügige Abstellmöglichkeit für Fahrräder und Fahrräder mit Anhänger geschaffen.
3. Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob insbesondere die Straßen zu den weiterführenden Schulen in Maintal als „Fahrradstraßen“ ausgewiesen werden können.

Finanzierungsvorschlag: Die entsprechenden Kosten werden im Haushalt 2011 berücksichtigt.

Begründung:

**Zu 1.** Schon 2007 hat der zuständige Fachdienst einige Einbahnstraßen in Maintal rechtlich geprüft und Umwandlungen vorgeschlagen, die jetzt auch umgesetzt werden sollen. Zudem wurden die Stadtverordneten im Verkehrsausschuss im Vorfeld der Prüfung darüber informiert, dass nach der Einrichtung dieser Maßnahmen mit keinem erhöhten Unfallgeschehen zu rechnen ist.

**Zu 2.** Bei der letzten Begehung der Berliner Straße durch den Verkehrsausschuss fiel auf, dass es beim Stadtladen Dörnigheim keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gibt. Da es sich hierbei um den größten Stadtladen von Maintal handelt, sollten attraktive und großzügig ausgelegte Fahrradstellplätze eingerichtet werden. Damit soll auch ein Anreiz entstehen, dass möglichst viele Maintaler mit dem Fahrrad zum Stadtladen fahren.

**Zu 3.** In der Straßenverkehrsverordnung (StVO) und der zugehörigen Verwaltungsvorschrift wird die Einrichtung von Fahrradstraßen geregelt. Danach wird durch die Kennzeichnung als Fahrradstraße eine Fahrbahn primär dem Radverkehr zur Verfügung gestellt. Dies kann nach der benannten Verwaltungsvorschrift dort erfolgen, wo der Radverkehr eine wesentliche Verkehrsart ist wie beispielsweise in den Zufahrtsstraßen zu weiterführenden Schulzentren. In Maintal ist das vor allem in der südlichen und nördlichen Goethestraße der Fall, den Hauptzufahrtsstraßen zur Erich-Kästner-Schule und dem Einstein-Gymnasium. Die Sicherheit der Schüler/innen, die mit dem Rad zur Schule fahren, wird durch die Maßnahme erhöht. Damit Grundstückszufahrten und wichtige Verbindungen

auch weiterhin erreichbar sind, ist es in der Regel erforderlich, Kfz-Verkehr zuzulassen. Dies geschieht mit einem entsprechenden Zusatzschild. Kfz dürfen dann die Fahrradstraße mit mäßiger Geschwindigkeit befahren (ca. 25 – 30 km/h).

Von der baulichen Gestaltung her sind Fahrradstraßen in ihrer Ausgestaltung den Straßen in Tempo-30-Zonen ähnlich. Gemeinsame Fahrten mit dem Rad werden attraktiver, da Radfahrer hier bevorrechtigte Verkehrsteilnehmer sind und nebeneinander fahren können. Fahrradstraßen sind in besonderer Weise geeignet, das Fahrradklima einer Stadt zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut König

Beteiligte Fachbereiche: